



Amt / Abt.: 62/622
Az.: 6312/ 6316
Datum: 25.01.2019
Drucksache: 8-004/2019
TOP: Ö06

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
07.02.2019

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Binsenweg - Planungsbeschluss	
Beschluss-Vorschlag:	
Der Werkausschuss beschließt die Planung des ersten Bauabschnittes des Binsenweges.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle



Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Hm

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

Binsenweg - Planungsbeschluss

SACHVERHALT

Die verkehrliche Bedeutung des Binsenweg wird sich durch die geplanten Entwicklungen am Bodenseeufer, mit der Therme und dem neuen Quartier Reutin-Süd, deutlich erhöhen. Hinzu kommt, dass mit dem geplanten „Kaufland“ ein stark frequentierter Supermarkt unmittelbar in Verlängerung des Binsenweges seine neue Ein- und Ausfahrt für Kunden geplant hat. Von großer Bedeutung bleibt dabei seine Funktion als Haupteinfahrt des Gewerbegebietes. Im Zuge des geplanten Ausbaus soll der Querschnitt auf das zu erwartende Verkehrsaufkommen ausgereicht werden. Auch für schwächere Verkehrsteilnehmer soll eine erhebliche Verbesserung erreicht werden.

Durch den hohen Schwerverkehrsanteil in Verbindung mit den schlechten Untergrundverhältnissen kam es zu zahlreichen Setzungen in Fahrbahn und Gehweg.

Nach dem Ausbau des Binsenweges sollten möglichst zeitnah die weiteren Bauabschnitte des Heuriedweges erneuert werden.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Amann & Bäumler haben die Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) eine Vorplanung für den Binsenweg, zwischen der Bregenzer Straße und dem Heuriedweg, entwickelt. Bei der Planung musste zwingend der starke Schwerlastverkehr berücksichtigt werden. Da seitens der Fa. Gebrüder Weiss Bereitschaft besteht, die Längsparkplätze am östlichen Straßenrand aufzugeben und Grundstücksflächen zu tauschen (270,0 m²), bieten sich nicht nur in Bezug auf den Querschnitt neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Ausrundungsradien sind in der vorliegenden Planung auf den Schwerlastverkehr zugeschnitten. Auf beiden Seiten der Fahrbahn soll ein 2,3 m breiter Gehweg angelegt werden, welcher mit einem mind. 10 cm hohen Granithochbord mit vorgesetztem Graniteinzeiler von der Fahrbahn abgesetzt werden soll. Die zukünftige Fahrbahnbreite soll 6,5 m betragen. Im Süden soll eine Querungshilfe inkl. Mittelinsel für Fußgänger und Radfahrer errichtet werden. Nicht nur die Straßenentwässerung soll im Zuge der Ausbaumaßnahme angepasst, sondern auch der Kanal soll erneuert werden. Der Bauabschnitt I beginnt an der Bregenzer Straße und endet vor dem Knoten Binsenweg/ Heuriedweg.

Im Zuge des Verfahrens für den Neubau des Kauflands sind sich alle Beteiligten einig geworden, dass eine sichere und verkehrlich verträgliche Erschließung des Kauflands insbesondere mit einem Kreisverkehr möglich ist. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wurde in

Abstimmung mit den Verkehrsgutachtern und -planern ein sogenannter Mini-Kreisel mit einem Durchmesser von 20 m geplant. Bei dem Mini-Kreisel wird die Befahrbarkeit für den Schwerverkehr durch eine baulich erhabene, aber für Lkw überfahrbare Mittelinsel (z.B. gepflastert) sichergestellt. An den Ein- und Ausfahrten des Kreisels sollen Mittelinseln inkl. Zebrastrifen die Verkehrssicherheit erhöhen und die Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe für Fußgänger verbessern. Der Bauabschnitt II, Umbau des Knotenpunktes Heuriedweg/ Binsenberg, ist somit eigentlich ein vorgezogener Bauabschnitt des Heuriedweges. Die koordinierte Umsetzung soll sicherstellen, dass die Einschränkungen im Gewerbegebiet auf ein unumgängliches Maß reduziert werden und bis zur Eröffnung des neuen Supermarktes eine angemessene Verkehrsanbindung des Heuriedweges hergestellt ist.

Der erste Bauabschnitt soll im Herbst/ Winter 2019 gebaut werden. Der zweite Bauabschnitt soll in 2019 geplant und in 2020 umgesetzt werden.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros für den ersten Bauabschnitt liegt bei ca. 500.000 € brutto zzgl. Honorare in Höhe von ca. 75.000 € brutto. Diese Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt (Knoten Heuriedweg/ Binsenberg) liegen schätzungsweise bei rund 250.000 € brutto inkl. Honorare.

Terminplan:

› Planungsbeschluss	Februar 2019
› Anliegerinformation	März 2019
› Baubeschluss	April 2019
› Ausführungsplanung	Mai 2019
› Ausschreibung und Vergabe	Mai bis Juli 2019
› Baubeginn	Herbst 2019
› Fertigstellung (ohne Decke)	Ende 2019

Anliegerinformation

Den Anliegern des Binsenberges soll die Planung und der zeitliche Rahmen der Umsetzung inkl. der Randbedingungen im Frühjahr 2019 vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt die Planung des ersten Bauabschnittes des Binsenberges.

Lindau, den 25.01.2019



Pius Hummler
Fachbereichsleiter Straßen- und Gewässerbau